

Der alltägliche Umgang mit kranken Menschen in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung im Krankenhausbereich zum Wohle der Patient*innen, der Angehörigen wie auch der Ärzt*innen und Pflegekräfte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

Dieses Seminar will daher Mitarbeiter*innen katholischer Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon geschehen, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägige Veranstaltung will

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Im Anschluss an dieses Basisseminar können mit den Organisatoren vertiefende und ergänzende Aufbaumodule geplant werden zu Einzelthemen (z. B. ethische Fallbesprechungen, Moderator*innentraining, Patientenverfügung, Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen, Sterbebegleitung).

Sie sind freundlich eingeladen.

Dr. Klaus Klother *Ralf Nolte*
 Vorsitzender des Vorstand, Diözesan-Caritasdirektor
 Diözesanen Ethikrates

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Referent:

Prof. Dr. theol. Franz-Josef Bormann, Tübingen; Professor für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen, Mitglied des Deutschen Ethikrates und des Diözesanen Ethikrates des Erzbistums Paderborn

Tagungsverlauf

1. Tag

- 09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee
- 10:00–11:30 Uhr Begrüßung
 Einstieg ins Thema
 Von der alltäglichen Praxis zur ethischen Reflexion: Zum Unterschied von Moral und Ethik
- 11:45–12:30 Uhr Einführung in verschiedene Ansätze ethischer Reflexion
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:15–15:00 Uhr Die Frage nach einem obersten handlungsleitenden Prinzip

- 15:00 Uhr Nachmittagskaffee
 - 15:30–16:30 Uhr Vorstellung des integrativen Modells ethischer Fallbesprechung
 - 16:45–18:15 Uhr Praktische Einübung (1. Fallbesprechung)
 - 18:15 Uhr Abendessen
 - 19:15–20:00 Uhr Kommunikation im Krankenhaus
- 2. Tag**
- 08:00 Uhr Frühstück
 - 08:45 Uhr Morgengebet
 - 09:00–10:30 Uhr Problemfeld Patientenverfügung (2. Fallbesprechung)
 - 10:30 Uhr Kaffeepause
 - 11:00–12:30 Uhr Problemfeld Sterbehilfe (3. Fallbesprechung)
 - 12:30 Uhr Mittagessen
 - 13:30–15:00 Uhr Organisationelle Aspekte zur Implementierung einer ethischen Kultur im Krankenhaus
 - 15:00 Uhr Nachmittagskaffee
 - 15:30–17:00 Uhr Auswertung des Seminars/ Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-Nr.: ?05SCRMoo?

Weiteres Seminarangebot**Moderation ethischer Fallbesprechungen**

Seminar für (künftige) Moderator*innen

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Den Moderator*innen kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt. Dieses zweitägige Seminar will Mitarbeiter*innen katholischer Krankenhäuser bzw. Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderator*innen ethischer Fallbesprechungen schulen. Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderator*innen.

2 Tage (Termine nach Absprache)

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Kooperationspartner: Diözesaner Ethikrat



Die Anrechenbarkeit der Veranstaltung im Rahmen der **Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe** wird beantragt.

Die Fortbildungsmaßnahme wird mit anerkannt von:



Ethische Beratung im Krankenhaus

Basisseminar

Termin nach Absprache

In Kooperation mit
Diözesaner Ethikrat Paderborn
und

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.



Katholische Akademie
Schwerte